© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

themum vulgare Gaert ist in der behaarten Varietät (v. hirsutum K.) häufig. Rhagadiolus stellatus Gaert stellt sich mit seinen zierlichen sternförmigen Früchtchen ein und die großen citronengelben Köpfe von Urospermum Dalechampsii Desf. strecken sich aus dem Grase hervor. Prächtiger Rosenlauch (Allium roseum L.,) ist nicht selten, vor Cigala gedeihen am Hange mehrere Exemplare des reichblütigen Asphodelus microcarpus Viv. Hübsches Zittergras (Briza maxima L.) und andere Gräser wie Brachypodium ramosum R. et. S., Koeleria phleoides Pers., Scherochloa rigida Panz. Cynosurus echinatus L.schmücken die Weg- und Waldränder. Außerdem beobachteten wir von den Vertretern der Heideflora noch: Lathyrus sphaericus Relz., Anthyllis tricolor Vuc., Galium vernum Seop., Tordylium apulum L., Ferulago galbanifera Koch., Pallenis spinosa Cass., Kentrophyllum lanatum D. C. Crepis neglecta L.. Convolvulus argyreus D. C., Salvia Illyrica Schultes. Stachys italica Mill., Thymus vulgaris L., Euphorbia fragifera Jan, Juniperus Oxycedrus L. und Schoenus nigricans L.

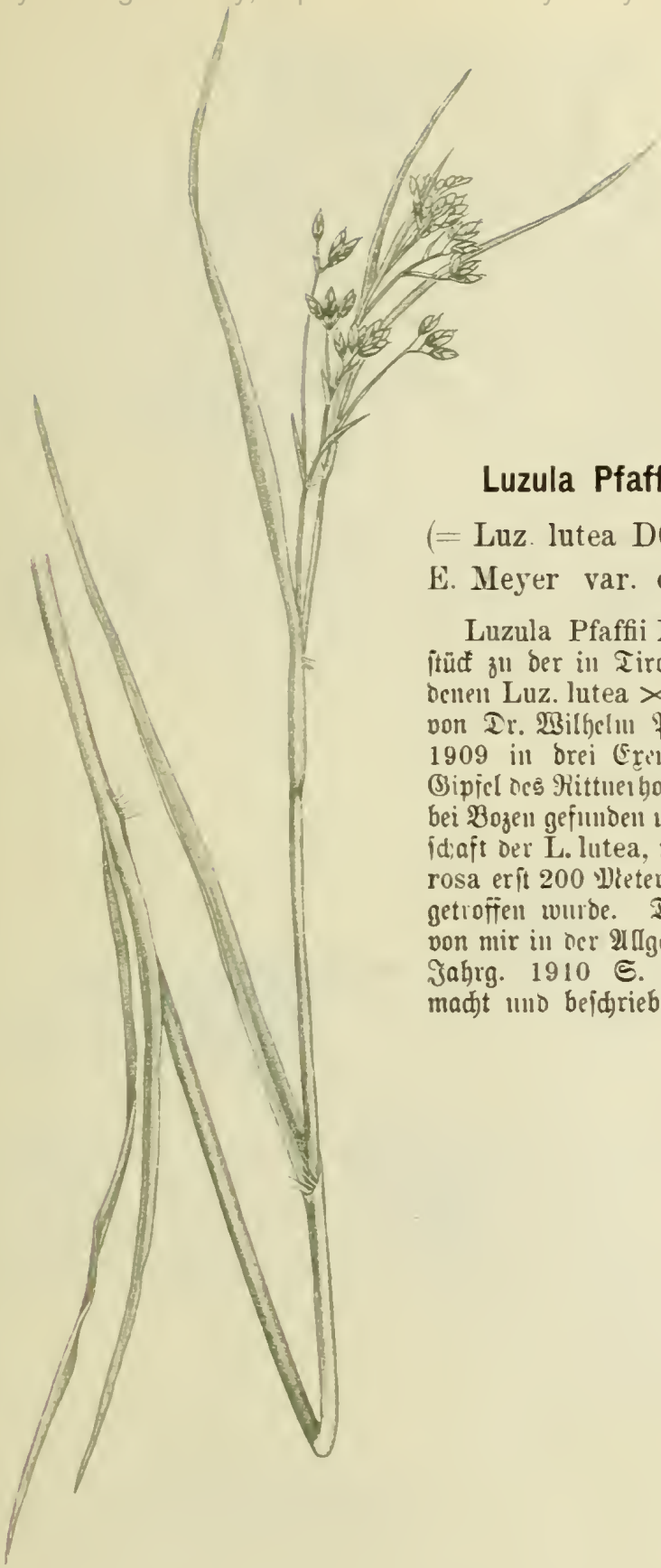
Ein Sträßchen zieht von Cigale empor, über den Höhenzug, senkt sich dann zur Bucht von Lussin piccolo hinab und leitet um diese herum nach dem Städtchen. Im aufgeforsteten Terrain tritt uns die schon bekannte Flora entgegen, im angebauten Lande ist es wieder die Segetal- und Ruderalflora, welcher wir begegnen. Die schlanke und kleinblütige Coronilla cretica L., der durch seine gekrümmten Früchte ausgezeichnete Lotus ornithopodioides L., sparrige Psoralea bituminosa L., Lathyrus Nissolia L. mit seinen roten einzelnstehenden Blumen können wir auf diesem Spaziergang beobachten. Stachelige Robinia tortuosa D. C., reichblühende Lonicera caprifolium D. C. und dornigen Paliurus australis Gaert säumen mitunter die Wege, an denen auch Ecballion Elaterium Rich. wächst. Außerdem bemerkten wir in diesem Gelände noch: Fumaria muralis Lois, Reseda alba L., Securigera Coronilla D. C., Medicago minima Lam, Fraxinus Ornus L., Linaria Cymbalaria Mill., Carex canescens L. und Hordeum murinum L. Mehr dem Gestade zu stellt sich wieder Macchienbildung von dem uns schon bekannten Charakter ein. Bald sind wir wieder in Lussin piccolo angelangt.

Aus den vorstehenden Aufzeichnungen, welche aber durchaus keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen können, ergibt sich wohl, daß die Flora Lussins mannigfach und interessant ist und kein Naturfreund wird einen kurzen Aufenthalt auf der auch landschaftlich so reizvollen Insel bereuen.

Barbula Fiorii Vent. auch in Thüringen.

Barbula Fiorii Vent. zuerst von Fiori bei Modena in Italien aufgefunden, wurde von Dr. Quelle auch in Deutschland und zwar auf Gypshügeln am Südrand des Harzes entdeckt. Es gelang mir am 4. Januar 1912 in Begleitung des bekannten Phanerogamen-Botanikers Lehrer Reinecke in Erfurt das Moos auch auf der Schwellenburg bei Kühnhausen unweit Erfurt aufzufinden. Dort wächst es auf dem Gypshügel an kahlen Stellen in Gesellschaft von Pottia lanceolata Hdw., truncata L. und subsessilis Brid., Barbula subulata Brid., Hornschuchii Schtz,, fallax. Hedw., unguiculata Hedw. und calcicola Grebe, Bryum badium Bruch und argenteum L. und zwar in niederen, wenige mm hohen sterilen Stengelchen und ist vielleicht über die ganze Kette der Gypshügel zwischen Kühnhausen, Elxleben und Witterda verbreitet. Dr. Röll, Darmstadt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Luzula Pfaffii J. Murr.

(= Luz. lutea DC. × nemorosa E. Meyer var. cuprina A. G.)

Luzula Pfaffii Murr, ein Gegenstück zu der in Tirol neuestens gefundenen Luz. lutea × spadicea, wurde von Dr. Wilhelm Pfaff am 4. Sept. 1909 in drei Exemplaren auf dem Gipfel des Rittnerhorns (2260 Meter) bei Bozen gefunden und zwar in Gesellschaft der L. lutea, während L. nemorosa erst 200 Meter unter dem Gipfel getroffen wurde. Die Hybride wurde von mir in der Allgem. bot. Zeitschrift Jahrg. 1910 S. 118 bekannt gemacht und beschrieben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Barbula Fiorii Vent. auch in Thüringen. 74-75